

	<p>Objekt: Teller (Patene)</p> <p>Museum: Psychiatriemuseum Warstein Franz-Hegemann-Straße 23 59581 Warstein 02902 82-5950 museum@lwl-klinik-warstein.de</p> <p>Sammlung: St. Elisabeth Kirche</p> <p>Inventarnummer: PMW_2022_65</p>
--	---

## Beschreibung

Flacher, runder Teller aus Silber. In der Mitte des Tellerspiegels befindet sich ein ziseliertes, von einer Gloriele umgebenes Strahlenkreuz. Dasselbe wird zusätzlich von einem Schmuckrand umrahmt. Auf dem flachen Tellerrand findet sich ein Monogramm mit den Initialen „IHS“, welches von einem Ährenkranz umgeben wird. Auf dem Standboden befindet sich die eingeritzte Herstellerbezeichnung: „F. W. Jul. Assmann / Kgl. Hof-Lieferant / Lüdenscheid – Berlin S. W.“. Zusätzlich finden sich die Silbermarken Halbmond, 800 und Krone.

Gegründet wurde die Kunstanstalt für evangelische Kirchengestaltungen von F. W. Jul. Assmann 1890 in Lüdenscheid mit Zweigsitz in Berlin. Im Jahr 1905 stieg die Firma zum königlichen Hoflieferanten auf.

Die Patene gehörte in der Regel zu einem Kelch. Auf ihr wurde die Zehlebrationshostie gelegt. Der Teller wurde in der im Jahr 1907 im neoromanischen Stil errichteten St. Elisabeth Kirche verwendet. Innerhalb der Heilanstalt Warstein bildete sich eine eigene Kirchengemeinde mit einem seelsorgerisch tätigen Anstaltsgeistlichen.

[ES]

## Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	H 0,4 cm; D 13,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1907
	wer	F. W. Jul. Assmann (Kirchenbedarf)
	wo	Lüdenscheid

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo St. Elisabeth (Warstein)

## Schlagworte

- Abendmahl
- Liturgisches Gerät
- Teller

## Literatur

- Rainer Assmann (2003): Die Verbindung von wissenschaftlicher und unternehmerischer Tätigkeit durch Julius I Assmann (1836-1914) nach 1889. In: Der Reidemeister. Geschichtsblätter für Lüdenscheid Stadt und Land. Herausgegeben vom Lüdenscheider Geschichtsverein e.V., Nr. 155. Lüdenscheid